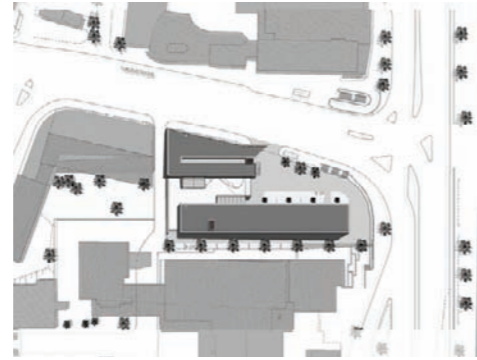


Bauherr: Handwerkskammer Stuttgart
Wettbewerb : Januar 2001
Planungs- und Bauzeit: 2002 – 2005
Bruttorauminhalt: 50.400 m³
Baukosten: 17,6 Mio. Euro

Architekten: KBK Architekten
Belz Kucher Lutz



M 1:5000

Der Entwurf sah zunächst nur eine Aufstockung und Modernisierung des von Paul Stohrer, einem der wichtigsten Vertreter der Stuttgarter Nachkriegsarchitektur, entworfenen Verwaltungsbaus aus den 60er Jahren vor. Der Erweiterungsbau eröffnete der Handwerkskammer ganz neue Möglichkeiten, sich an diesem auch durch die Nähe zum Stadtquartier Stuttgart 21 interessanten Standort im Stadtbild zu präsentieren.

Mit ihm rückt die Bebauung erstmals an die Türkenstraße heran, fasst den diffusen Straßenraum und bildet einen wohl proportionierten Vorplatz zur Stadtmagistrale Heilbronner Straße.



Ähnlich nobel wie sein Vorgänger zeigt sich der Neubau in seiner äußeren Erscheinung: Die flächenbündige, doppelschalige Fassade bietet Schallschutz und schafft zusammen mit der hellen Natursteinbekleidung eine präzise und kräftige Konturierung des Baukörpers. Die auskragende Gebäudespitze tut ein Übriges, den Kreuzungspunkt dieser wichtigen Stadtstraßen zu akzentuieren.

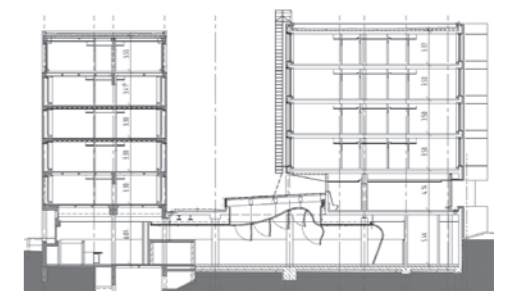
Verbindendes Element zwischen Alt- und Neubau ist ein großzügiges Foyer sowie ein multifunktionaler Veranstaltungsraum, der durch eine modellierte Raumhülle überspannt wird.

Behutsamkeit kennzeichnet die Modernisierung und die eingeschossige Aufstockung des Stohrer-Baus, bei der die vorhandene Fassadengliederung mit Betonfertigteilen fortgeschrieben wird.

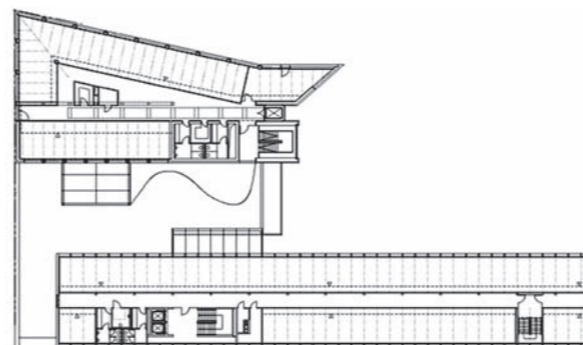
Der aufgewertete Altbau wird mit seiner Erweiterung und deren markanter Gebäudespitze ein zeitgemäßes Erscheinungsbild der Handwerkskammer an diesem exponierten Standort entstehen lassen.



Blick Heilbronner Strasse



Querschnitt



4. Obergeschoss



Veranstaltungssaal



Besondere Aufgabenstellung

- Schwierige geologische Verhältnisse
- beengte, abgetreppte Baugrube grenzt unmittelbar an befahrenen Strassen
- angrenzender Bestandsbau ist während der Bauzeit in Nutzung
- aufwändige Stahlverbundkonstruktion
- Hohe Schallschutzanforderungen gegen Außenlärm
- Einhaltung der Grundsätze VOB / A
- die handwerkliche Leistung im Focus

Baugrube / Rohbau

rückerankerter Berliner Verbau, und eingespannte Bohrpfähle, tragende Fundamentbalken in Stahl-schalung auf Bohrpfahlgründung, gesamte Südfassade als Vierendeelträger in Verbundbauweise
 Flachdecke mit Bauteilaktivierung



Pfahlgründung

Ausbau / Fassade

Die Verarbeitung von Edelholz im Foyer- und Konferenzbereich repräsentieren das Schreinerhandwerk. Eine elegante Stahlterre mit dunklem Naturstein steht für das Schlossergewerbe. Glasaufzug mit Blick auf Stuttgart-21-Gelände. Farbliche Wandgestaltung in spezieller Malertechnik. Handwerklicher Trockenbau findet im Veranstaltungssaal u.a. als Metall-Deckenkonstruktion Beachtung. Das Stuckateurhandwerk wird durch anspruchsvoll gestaltete Putztechnik der schallabsorbierenden Decken in den Konferenzräumen vertreten. Verglaste Systemwände als Büro- und Flurwände. Doppelfassade in raumhoher Alu-PR-Konstruktion mit öffnbaren Holz-Einselelementen. Hinterlüftete Natursteinfassade



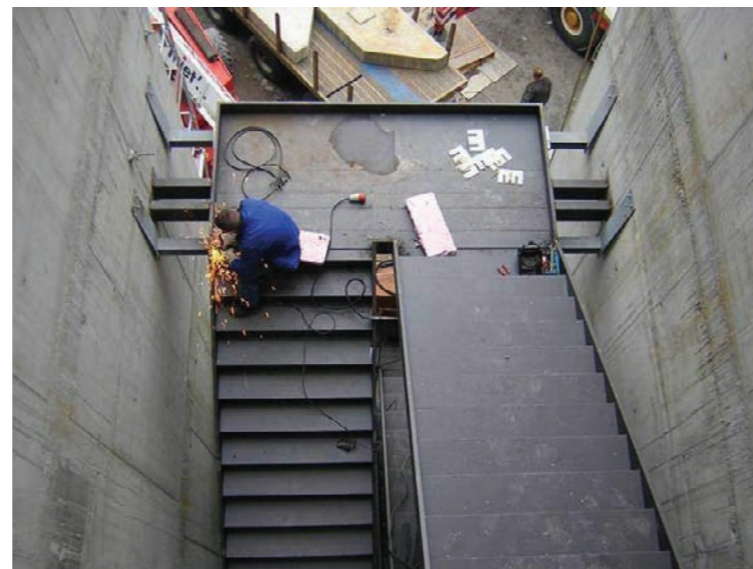
Rohbau

Umbau Bestand

Absägen der Betonattika und Aufstockung durch Stahlskelett mit Trapezblechdach
 Das Tragwerk wurde in 3 Untergeschossen statisch ertüchtigt.
 Abschnittsweise Unterfangen der Fundamente und Umleiten der Vertikallasten in neue Stützen.
 Unterschiedliche Bau- und Lastzustände mit wechselnden Sprießungen ;parallel dazu erfolgen in den Obergeschossen nach vorausgegangener Entkernung die Ausbaurbeiten.
 Baulicher Brandschutz der Rippendecken
 Energieeinsparung durch eine zweite raumseitige Fassade unter Erhaltung der Bestandsfenster; Lüftung und Sonnenschutz im neu entstandenen Zwischenraum

Kosten / Termine

Für zusätzliche Leistungen und Nachbeauftragungen wurden weniger als 3% der Neubausumme erforderlich. Die Bauzeit verlängerte sich um 2 Monate. Veranschlagte Kosten und Bauzeit für Altbau wurden eingehalten.



Stahlterre



Verbundträger



Treppenhaus mit Schacht für Glasaufzug